Marssonina coronaria (Pilzkrankheit)

Bildungs- und Beratungszentrum
Arenenberg

Thurgau

Marssonina coronaria (Pilzkrankheit)

Pilzkrankheit Massonina coronaria

- 1907 in Japan erstmals beschreiben
- 2011 in der Schweiz erstmals stärkerer Blattfall an verschiedenen Orten
- Sortenprüfungsquartier an der Agroscope in Wädenswil mit Low Input Verfahren stark betroffen
- Der Pilz kann auch andere Pflanzenarten befallen, z.B. die Pappel

Bisherige Erkentnisse:

Betroffen sind in der Regel Obstbäume, welche gar nicht, wenig oder biologisch bewirtschaftet werden und insbesondere mach Ende Juni kein Pflanzenschutz mehr erfolgt

Pilzkrankheit Marssonina coronaria Entwicklungszyklus

- Die Sortenanfälligkeit ist sehr unterschiedlich, Tschechische Sorten (Schorfresistent) sind sehr anfällig
- Überwinterung im nicht abgebauten Laub
- Infektion ab 15 Grad braucht lange Blattnassdauer (8 Tage)
- optimale Infektionsbedingungen sind 3 Tage mit 100 % Luftfeuchtigkeit bei 20-25 Grad
- Erste Infektionen ab der Apfelblüte (Ascosporen und Konidien)
- Erste Symptome ca. 10- 20 Tage nach der Infektion, Blattfall nach 3 Wochen
- Infektionshöhepunkt beginnt Ende Juni
- Erste Symptome im Juli am Blatt (Hauptschaden)
- Fortschreitender Blattfall bis totaler Blattfall, teilweise noch vor der Ernte
- Früchte bleiben in der Entwicklung zurück und sind Qualitativ deutlich schlechter
- Befall auf den Früchten sekundär

Pilzkrankheit Marssonina coronaria Pekämpfungsmöglichkeiten

- Wichtig:
- Die Bekämpfung sollte nach der Blüte beginnen und nicht zu früh enden
- Gegenüber der bisherigen Schorfbekämpfung bei Hochstämmen fallen mind. 2 späte Behandlungen mit Fungiziden an, d.h es werden 4-6 Behandlungen empfohlen

- Fungizide, welche zur Verfügung stehen:

Für Bio: Mycosin (ist besser als Vitisan)
Für IP: Delan, Cercobin, Derosal, Dodine, Thiram, Ziram, einzelne SSH

Teilwirksam: SSH, Kupfer, Captan

Danke für die Aufmerksamkeit